



Handbuch für den Austauschstudenten an der

Universidade Federal do Ceará / Bundesuniversität Ceará

Grußwort

Der akademische Austausch zwischen der Bundesuniversität Ceará, Universidade Federal do Ceará und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst – DAAD ist seit über 50 Jahren sehr lebendig und zeichnet sich durch eine sehr produktive Partnerschaft aus, die sich sicher anlässlich der Veranstaltungen zum Deutschlandjahr in Brasilien noch intensivieren wird, das im Mai 2013 beginnen wird. Das ist ein weiterer Meilenstein für die soliden Beziehungen, die bereits zwischen Brasilien und Deutschland bestehen und vor allem für die Beziehungen zwischen Ceará und dem Land der Wissenschaften, Deutschland.

Die UFC hofft darauf, eine grosse Zahl von Austauschstudenten zu empfangen, die an den existenten Kooperationsprogrammen zwischen der UFC und den deutschen Universitäten geschlossen wurden. Deshalb erweist sich dieses Handbuch als sehr nützlich, zumal es das Ziel hat, das Leben des Austauschstudenten oder –wissenschaftlers zu vereinfachen, und zwar schon bei den Reisevorbereitungen bis zu seiner Ankunft in Fortaleza.

Wir hoffen, dass die Studenten im akademischen Austausch neben den hier aufbereiteten Informationen noch Neugier und Entdeckergeist mitbringen, um besser von der Universität und den verschiedenen Facetten der Stadt Fortaleza zu profitieren. Nur auf diese Weise lässt sich entdecken, was die Stadt und die Universität zu bieten haben und welche Beziehungen sich hier knüpfen lassen.

In den neuen Studiengängen versteht das akademische Auslandsamt, *Coordenadoria de Assuntos Internacionais (CAI)* sich als Schnittstelle zwischen den deutschen Universitäten und der UFC. Ich wünsche allen Studenten im akademischen Austausch einen erfolgreichen Aufenthalt und hoffe, dass sie individuell alle Möglichkeiten ausschöpfen können, die diese Universität anbieten kann.

Fortaleza, im September 2012

Dr. Maria Elias
Geschäftsführerin des Akademischen Auslandsamtes

Grußwort

In einem fernen und fremden Land zu studieren wünschen sich viele, dennoch ist es eine große, nicht immer leichte Herausforderung. Man betritt eine neue und unbekante Welt, voller Überraschungen, die mit einem ganz eigenen Zauber und dennoch mit Hindernissen und Fragen behaftet sein kann.

Ohne Zweifel ist der Beginn eines Aufenthaltes in einem fremden Land mit Erwartungen und dem angenehmen Gefühl verknüpft, Neues entdecken und erfahren zu können. Wenn aber grundlegende und landesspezifische Informationen fehlen, kann das eine Reihe von Problemen auslösen, die den Aufenthalt im neuen Land, besonders am Anfang, erschweren können.

Die vorliegende Broschüre entstand mit dem Ziel, allen Austauschstudenten, die an die Bundesuniversität Ceará kommen, eine kleine Auswahl von wichtigen und nützlichen Informationen aus dem Kreis nunmehr erfahrener „Grenzgänger“ zu bieten, um sich schneller, effizient und zeitsparend in den neuen Alltag eingewöhnen zu können und auf diese Weise zu einem guten und angenehmen Aufenthalt beitragen.

In diesem Sinne möchte ich alle Austauschstudenten aus dem deutschen Sprachraum im Namen der *Universidade Federal do Ceará* und der Geschäftsführung des Sprachenzentrums, das zahlreiche Kulturhäuser vereint, herzlich willkommen heißen und ihnen viel Erfolg und Engagement wünschen, damit sie umfänglich von allem profitieren, was unsere Universität, unsere Stadt und unser Land zu bieten haben.

Alexander Magnus Alves Ribeiro, M.A.

Geschäftsführer des Sprachenzentrums
Sprachdozent am Haus der Deutschen Kultur

Grußwort

Immer wieder das Rad von Neuem zu erfinden, macht keinen Sinn. Deshalb hat das Kulturlektorat die Partner und Mitarbeiter der Bundesuniversität Ceará und des DAAD-Lektorats angesprochen und versucht, eine Aufstellung mit wichtigen Informationen, die Formalitäten hinsichtlich der Visumsausstellung, der Steuernummer und der Immatrikulation an der Bundesuniversität Ceará zu machen. Die Unterschiede in der Handhabung von Fragen wie Seminareinschreibungen, Wechselmöglichkeiten, Anforderungen im universitären Betrieb werden hier auch angesprochen.

Natürlich soll der Austauschstudent oder –dozent aber auch etwas darüber erfahren, was das Leben in Fortaleza auszeichnet, wie man an eine Wohnung oder eine Wohngemeinschaft kommt, welche kulinarischen Vorzüge und welche Sehenswürdigkeiten die Stadt Fortaleza und ihre Umgebung bereithalten.

Wir hoffen, den Neuankömmlingen mit diesem Heftchen einen guten Einstieg in die neue Lebenswirklichkeit zu ermöglichen!

Dr. Ute Hermanns

Kulturlektorin des DAAD seit 2010

Gastdozentin am FB Germanistik

Geschäftsführerin für Kultur am Haus der Deutschen Kultur

Inhalt	Seite
Willkommen in Fortaleza	7
1 Fortaleza heute	8
2 Die UFC Universidade Federal do Ceará	8
2.1 Kurzer historischer Überblick	8
2.2 Studieren an der UFC	10
2.2.1 Unterrichtsarten	10
2.2.2 Noten und Anerkennung von Leistungen	10
2.2.3 Lehr- und Lernmaterialien	11
2.2.4 Studium der portugiesischen Sprache	12
3 Leben in Fortaleza	12
3.1 Wohnen	12
3.2 Wie teuer ist das Leben in Fortaleza	13
3.3 Was kostet die UFC	13
3.4 Wo geht man essen?	13
3.4.1 Restaurante Universitário (RU) oder die Mensa	13
3.4.2 Verpflegung zu Hause	14
3.4.3 Essen unterwegs	14
3.5 Einkaufen	15
3.6 Unterhaltung und Erholung	16
3.7 Öffentlicher Nahverkehr	18
3.7.1 Bus und Taxi	18
3.7.2 Informationen im Internet	19
4 Vor der Ausreise	19
4.1 Visum	19
4.2 Flug	21
4.3 Wohnung	21
4.4 Impfungen	22
4.5 Bank	23
4.6 Beglaubigungen, Kündigungen, Vollmachten	23
5 Nach der Ankunft	24
5.1 Notwendige Dokumente	24
5.2 Notwendige Dokumente in Brasilien	24

5.2.1	Bundespolizei (RNE)	25
5.2.2	Finanzamt	27
5.3	International Office UFC – CAI	27
5.4	Bestätigung der Immatrikulation PROGRAD	28
5.5	Studentenausweis	28
6	Praktische Tipps	29
6.1	Sicherheitshinweise	29
6.2	Telefonieren in Brasilien	29
6.2.1	Internationale Telefongespräche	29
6.2.2	Nützliche Telefonnummern	30
6.2.3	Amtliche Übersetzer	30
6.3	Obst und Gemüse	31
	Essay von Jaimirton Queiroz: <i>Yes, we have bananas</i>	32
6.4	Das Meer	34
6.5	PROCON Verbraucherschutz	34
6.6	Kunsth Handwerk	35
7	Impressum	38

Herzlich Willkommen in Fortaleza!

Dieser kleine Leitfaden für deutsche Studierende in Fortaleza soll den Alltag in dieser schönen, manchmal aber auch etwas fremdartigen Stadt entwirren sowie den Einstieg in das Studium an der UFC erleichtern. Die Informationen sind eine Sammlung von Fakten und persönlichen Erfahrungen ehemaliger Austauschstudenten und Sprachassistenten, denn hinterher ist man ja bekanntlich immer klüger. Damit du bereits im Vorfeld etwas klüger bist und deinen Aufenthalt ohne lästige Zwischenfälle genießen kannst, solltest du dieses kleine Heft aufmerksam lesen und unsere Hinweise berücksichtigen.

Viel Spaß und viel Erfolg wünschen,

das Projeto de Apoio ao Intercambista (PAI) und

das DAAD-Kulturlektorat.



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
Serviço Alemão de Intercâmbio Acadêmico

1 FORTALEZA HEUTE

Der Bundesstaat Ceará ist bekannt als “Land des Lichts” und seine Hauptstadt Fortaleza verfügt über interessante Naturschutzgebiete. Vor allem aber ist die Stadt wegen ihrer Umgebung mit bilderbuchartigen Stränden berühmt.

Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 27 Grad, das heißt es ist bis auf wenige Regentage immer Sommer immer warm. Die moderne Metropole hat ca. 2,4 Mio. Einwohner, Tendenz steigend. Fortaleza gehört als viertgrößte Stadt eindeutig zu den touristischen Reisezielen Brasiliens. Die Bewohner sind gastfreundlich, lebensfroh und wegen ihres Humors bekannt. Hier stand die Wiege großer Literaten: José de Alencar, Raquel de Queiroz und Ana Miranda sind hier geboren, um nur einige zu nennen.



Foto: nm

2 DIE UNIVERSIDADE FEDERAL DO CEARÀ

2.1 Kurzer historischer Überblick über die UFC

Die Bundesuniversität Ceará ist eine unabhängige Bildungseinrichtung, die dem Bildungsministerium untersteht. Sie entstand aus einer breiten Öffentlichkeitsbewegung, die 1949 einsetzte.

Der wichtigste Exponent dieser Bewegung war Antônio Martins Filho, der erste Rektor der neu gegründeten Universität von Ceará, die per Gesetz Nr. 2.373 am 16. Dezember 1954 gegründet wurde und am 25. Juni 1955 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Ihre Gründung verdankt sie dem Verbund verschiedener gehobener Bildungseinrichtungen, die es seinerzeit in Fortaleza gab: Die Schule für Agronomie, die Juristische Fakultät, die Medizinische Fakultät und die Fakultät für Pharmazie und Zahnheilkunde von Ceará.

Die UFC befindet sich in Fortaleza, der Landeshauptstadt von Ceará. Ein Teil der Hochschule von Ceará ist auf das gesamte Territorium von Ceará verteilt, so dass die Universität auf verschiedene Bedürfnisse der Gesellschaft reagiert.



Die Reitoria (siehe Bild) ist nicht nur Sitz des Rektors, sondern auch des Akademischen Auslandsamtes. Die Adresse lautet:

Avenida da Universidade, 2853

Benfica, Fortaleza – CE

CEP 60020-181

<http://www.ufc.br>

2.2 Studieren an der UFC

2.2.1 Unterrichtsarten

Im Grunde gibt es drei verschiedene Unterrichtsarten: theoretische, praktische und betreute Studien.

- Der theoretische Unterricht wird in der Regel zu periodisch festgelegten Zeiten an einem festen Ort von Professoren angeboten, was in der Beschreibung des Faches spezifiziert ist. Wegen Feiertagen oder Abwesenheitszeiten eines Dozenten sind häufig außerordentliche Unterrichtsstunden notwendig, die dazu dienen, den im Curriculum vorgegebenen Lehrstoff zu vermitteln. Die Dozenten des Fachs legen fest, wo und wann die außerordentlichen Stunden erteilt werden.
- Der Praxis-Unterricht findet normalerweise in Form von Labors oder Unterrichtsstunden statt, mit dem Ziel, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Diese Unterrichtsstunden ergänzen die Theorie-Stunden und sind normalerweise Bestandteil ein und desselben Fachs, haben aber den Anspruch, den Inhalt aus dem theoretischen Teil in der Praxis zu vertiefen.
- Betreute Studien sind Unterrichtsstunden, die von Tutoren erteilt werden (Studenten mit Stipendium, die die Dozenten unterstützen). Das Ziel dieses Unterrichts besteht darin, Wissenslücken zu beseitigen und das bisher Gelernte zu festigen und zu vertiefen. Einige Dozenten setzen die Tutoren ein, um besondere Lehrinhalte zu vermitteln, dennoch variiert dies von Dozent zu Dozent. Dieser Unterricht findet zu Zeiten und an Orten statt, die von dem für den Tutor verantwortlichen Professor/ Dozenten festgelegt sind.

2.2.3 Noten und Anerkennung von Leistungen

In die Notengebung fließen die Ergebnisse von Prüfungen, schriftlichen Arbeiten oder Vorträgen ein. Es gibt kein festgelegtes Bewertungssystem, so dass jeder Professor/ Dozent für die Auswahl seiner Bewertungskriterien verantwortlich ist und den Studenten die entsprechenden Noten gibt. Dennoch ist das Bewertungssystem von Dozent zu Dozent und von Professor zu Professor sehr verschieden.

Für das Bestehen in einem Fach (oder Lehrstuhl, wie es im Allgemeinen heißt) ist es notwendig, am Semesterende einen Notendurchschnitt von mindestens 7,0 zu haben. Ist das der Fall, wird der Student mit dem Merkmal 'A' in der Disziplin geführt. Für diejenigen, die diese Punktzahl nicht schaffen, die aber einen Notendurchschnitt von über oder glatt 4 erreicht haben, gibt es die Zeit der definitiven Bewertungen (Afs), in der eine Prüfung zum Inhalt des gesamten Seminarlehrstoffes erarbeitet wird. Der Student muss dann eine Note erreichen, die über 4 liegt. Der Enddurchschnitt des Semesters muss die Note 5 oder höher ergeben. Schafft der Student die 5, wird der Student mit dem Merkmal "B" geführt, sonst ist er durchgefallen. Ein weiterer bedeutender Faktor besteht in der regelmäßigen Anwesenheit. Man muss an mindestens 75% der Unterrichtsstunden teilgenommen haben, denn die Anwesenheit wird an der UFC für sehr wichtig erachtet und gilt als ein Faktor für das Bestehen oder Nicht-Bestehen.

An der UFC gibt es einen Parameter, der für die Berechnung des Ergebnisses wichtig ist. Dieser Parameter heißt IRA (Indiz für wissenschaftlichen Nutzen/ Rendimento Acadêmico). Der IRA dient grundsätzlich dazu, dass der Student eine Einschätzung seines studentischen Engagements hat und oft dient dieses als Voraussetzung für einige Programmtypen, die von der UFC angeboten werden. Die Berechnung des IRA geschieht auf der Grundlage eines angenommenen Durchschnittswertes der Endnoten aller Fächer durch die Zahl der erworbenen *credits*.

2.2.3 Lehr- und Lernmaterialien

Jeder Dozent wird die Bibliographie seiner Disziplin in seinem Kurs vorstellen und sie am ersten Tag des Unterrichts vorlegen (Kursprogramm). Die Bücher sind in den Bibliotheken der UFC zugänglich. Der Student kann das Buch in jeder Bibliothek der UFC bekommen, er benötigt dafür seine Matrikelnummer. Um zu erfahren, ob das gewünschte Buch ausgeliehen werden kann, kann der Student eine Bestandsaufnahme des Bibliotheksarchivs machen. Der Link zur Bibliothek der UFC lautet:

http://www.biblioteca.ufc.br/index.php?option=com_content&task=view&id=28&Itemid=44

Es reicht, den Titel des Buches und den Autorennamen einzugeben, um festzustellen, in welcher Bibliothek das Buch verfügbar ist. Natürlich kann der Student sich das Buch in einer Buchhandlung kaufen oder Kopien einzelner Kapitel anfertigen.

2.2.4 Studium der portugiesischen Sprache

Austauschstudenten an der Universidade Federal do Ceará sollten Mittelstufenkenntnisse des Niveaus A2 der portugiesischen Sprache mitbringen, zumal alle Unterrichtsstunden ebenso wie die Prüfungen in allen Fächern auf Portugiesisch stattfinden. Jedoch können all jene, die ihre Portugiesisch-Kenntnisse vertiefen wollen, Unterricht in portugiesischer Sprache an der UFC erhalten.

Das Programm zur Unterstützung der Austauschstudenten *Programa de Apoio ao Intercambista* bietet den Studenten einen Portugiesischkurs an, der für etwa 170 Reais auf dem Campus Benfica, meistens an zwei Tagen in der Woche stattfindet.

Man kann sich in der Graduierung für Portugiesisch für andere Fächer einschreiben, dann zählt der Sprachkurs auch credit points.

Das Haus der Portugiesischen Kultur, *Casa de Cultura Portuguesa*, hat für haben Studenten, die Portugiesisch-Unterricht möchten, auch einige Studienplätze frei (abhängig von den Interessen).

3 LEBEN IN FORTALEZA

3.1 Wohnen

Wo man wohnen will, hängt von persönlichen Vorlieben ab. Das Projekt *Apoio ao Intercambista* hilft bei der Auswahl von Zimmern und Wohnungen. Es stellt WGs vor, wo bereits andere Austauschstudenten gewohnt haben, die Komfort bieten und ein gelungenes Zusammenleben mit anderen Studenten ermöglichen.

Über die Website: www.easyquarto.com.br kann man sehr leicht ein Zimmer finden. Wir empfehlen Wohnungen in der Nähe von der *Universidade Federal do Ceará*, um die Lebenshaltungskosten für Studenten zu senken und eine größere Beteiligung an akademischen Aktivitäten zu sichern. Die Preise variieren entsprechend des angebotenen Komforts. Handelt

es sich zum Beispiel um ein altes oder neues Gebäude, sind Internet, ein Kabelanschluss für das Fernsehen, Telefonleitungen vorhanden, ebenso wie Waschmaschinen und anderes, liegt der Preis im Allgemeinen bei Einzelzimmern bei ungefähr 500 BRL im Monat, kann aber nach Stadtteil stark variieren.

3.2 Wie teuer ist das Leben in Fortaleza?

Fortaleza hat den Vorteil, im Vergleich zu anderen Städten in Brasilien nicht allzu hohe Lebenshaltungskosten zu haben. Internationale Studierende geben jedoch häufig mehr Geld aus, weil sie neben den Fixkosten auch reisen und touristische Angebote wahrnehmen.

3.3 Was kostet die *Universidade Federal do Ceará*?

Die Bundesuniversität Ceará ist eine öffentliche Universität, die von der Bundesregierung finanziert wird. Also werden keine monatlichen Gebühren oder Immatrikulationsgebühren verlangt. Die einzigen Kosten für Studenten fallen bei der Zahlung der Gebühren für die entsprechenden Dokumente an, die den Aufenthalt in Brasilien ermöglichen, und für die Matrikelnummer der Universität und die RNE, die Ausländerregisternummer (s. Kapitel 5.2.).

3.4 Wo geht man essen?

3.4.1 Restaurante Universitário (RU)

Die UFC verfügt über zwei Mensen in Fortaleza. Eine befindet sich auf dem *Campus do Pici* und die zweite auf der *Avenida da Universidade*, zwischen dem Zentrum für Geisteswissenschaften und der FEAAC.

Beide sind montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr geöffnet und zwar für alle Studenten der Universität. Der Preis für ein Mittagessen liegt pro Student bei 1,10 BRL. Dafür braucht man eine eigene Karte, die in der Mensa zu erwerben ist. Es genügt hierfür die Immatrikulationsbescheinigung oder der Studentenausweis.

3.4.2 Verpflegung zu Hause

Das Essen daheim ist netter und günstiger als das Essen in jedem Restaurant, das Essen in der Mensa (RU) ausgenommen. Der Vorteil sich zu Hause die Mahlzeiten zuzubereiten liegt darin, dass jeder das essen kann, was er bereits kennt. Das Essen kann entsprechend dem eigenen Geschmack zubereitet werden. In Fortaleza gibt es viele Supermärkte, darüber hinaus auch kleine Läden in den Stadtvierteln. Folglich ist das Einkaufen von Lebensmitteln kein Problem.

3.4.3 Essen unterwegs

Es ist natürlich möglich, außer Haus zu essen. In der Stadt gibt es alle möglichen kulinarischen Richtungen. Die Preise variieren stark.

Beim Mittagessen ist der Self-Service sehr beliebt und verbreitet, wo das Essen nach Gewicht verkauft wird. Man sucht selbst aus und lässt das Essen dann wiegen. Und dann gibt es die sehr traditionelle Variante, der Fertigteller (*Prato Feito* PF), wo das Restaurant den Teller füllt. Die Preise oszillieren um zehn BRL.



Foto:uh

Auf den Straßen der Stadt werden Hot-Dogs, Pommes, Churros usw. angeboten. Die Preise sind verlockend, doch hier sei geraten, besonders auf die Qualität des Produkts zu achten und auf die Art und Weise, wie es zubereitet wird, um späteren gesundheitsschädigenden Folgen vorzubeugen.

Die Restaurants in der Stadt bieten alle kulinarischen Spezialitäten an, vom arabischen Kebab bis zur japanischen Küche. Samstags trifft man sich im *Passeio Público* zur *Feijoada*, dem brasilianischen Nationalgericht.



Foto: nm

3.5 Einkaufen

Fortaleza ist eine Großstadt und die Geschäfte sind über die ganze Stadt verteilt. Die Preise variieren stark und für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Es gibt auch Geschäfte, wo Kunsthandwerk verkauft wird. Das macht all diejenigen glücklich, die sich für die lokale Kultur interessieren. Die klassischen Orte für Einkäufe sind die Einkaufszentren, hier seien nur die wichtigsten genannt:

Shopping Iguatemi – Eines der größten der Stadt mit vielseitigen Geschäften.

<http://www.iguatemifortaleza.com.br/>

North Shopping – Ebenfalls ein großes Einkaufszentrum, in der Nähe des *Campus do Pici* gelegen. <http://www.northshoppingfortaleza.com.br/>

Shopping Benfica – Ein kleines Einkaufszentrum in günstiger Lage, in Benfica gelegen, in der Nähe des Geisteswissenschaftlichen Zentrums und FEAACS. Es ist fußläufig gelegen. <http://www.shoppingbenfica.com.br/>

Via Sul Shopping – Liegt im Süden der Stadt.

<http://www.shoppingviasul.com.br/>

Es gibt noch weitere Einkaufszentren wie das *Shopping Del Paseo*, das *Shopping Aldeota*, das *Shopping Avenida*, das *Shopping Patio Dom Luis*, die alle nah beieinander liegen und für all diejenigen eine Option darstellen, die in der Nähe der *Avenida Santos Dumont* im Stadtteil Aldeota einkaufen wollen.

Neben den Einkaufszentren gibt es auch einen Markt unter freiem Himmel entlang der Av. Beira Mar, wo man Kunsthandwerk, Bilder, Hängematten und viele regionale Produkte kaufen kann. Selbiges ist im *Encetur*, einem ehemaligen Gefängnis, das umgebaut wurde, zu bekommen. Außerdem gibt es auch den Zentralen Markt, *Mercado Central*, neben der Kathedrale da Sé, auf dem man fast alle typischen Produkte aus dem Ceará finden kann. Neben Kleidung, Schuhen, Tischwäsche und Dekorationsartikeln gibt es hier auch typische Speisen, wie etwa Cashewkerne oder Rapadura (Süßigkeit aus Rohrzucker) sowie Getränke wie Cachaça, Zuckerrohrschnaps, alles zu günstigen Preisen.

Auch das Stadtzentrum ist im Großen und Ganzen ein Einkaufszentrum, gibt es doch unzählige kleine Läden mit Produkten zu erschwinglichen Preisen. So trifft man zum Beispiel auf eine Vielzahl sogenannter *Sebos* (Buchantiquariate). Mit Ruhe und Geduld wird man hier Bücher aller Fachrichtungen finden, einschließlich der Klassiker, die man auch in anderen Buchhandlungen findet. Diese kaufen normalerweise auch alte Bücher auf. Für circa 5 Reais bekommt man hier schon ein gut erhaltenes Buch.

3.6 Unterhaltungs- und Erholungsangebote

Jenseits seiner vielen städtischen Attraktionen hat Fortaleza auch diverse Möglichkeiten zur Erholung: Strände, Bars, Diskotheken und Feste sind Teil des Freizeitangebots in dieser Stadt – mit Festen und Partys für jeden Stil und Geschmack.

Da das Thermometer das ganze Jahr hindurch warme Temperaturen anzeigt, sind die Strände ein Hauptanziehungspunkt der Stadt. Außerdem ist es ein Privileg für alle, die gerne im Meer baden, dass das Wasser hier, im Gegensatz zu anderen schönen Stränden in Brasilien, das ganze Jahr über eine angenehme Badetemperatur hat. Wer gerne Meeresfrüchte isst, kann jeden Donnerstag an einer "*Caranguejada*" teilnehmen. Was einst

am Strand begann, ist heute ein Ritual der gesamten Stadt. Einige *barracas* (Imbissbuden) an der Praia do Futuro bieten diese regionale Spezialität an, allerdings ist diese Gegend in der Nacht ein gefährliches Pflaster. Deshalb sollte man in der Nacht nicht mit dem Bus dorthin fahren. Ein anderer kleiner Fischmarkt befindet sich am äußersten Ende der Av. Beira Mar. Dort verkaufen Fischer ihren eigenen Fang, was eine gute Möglichkeit ist, um tagfrische Fische und Krabben zu sehr günstigen Preisen zu kaufen. In der Nähe gibt es Restaurants, die den auf dem Markt gekauften Fisch umgehend zubereiten und servieren. Dieser Weg ist abgesehen von der wunderbaren Frische der Meeresfrüchte auch der günstigste, verglichen mit den meisten traditionellen Restaurants der Stadt.

Das Nachtleben in Fortaleza ist sehr ausgeprägt. Praktisch jede Nacht finden Veranstaltungen statt. Jedes Viertel hat eine Stammkneipe, die es zu erobern gilt. Auch an der Praia da Iracema und der Beira Mar ist nachts einiges los. Im Kulturzentrum *Dragão do Mar de Arte e Cultura* gibt es neben Ausstellungen auch ein Kino, Bars, Restaurants und Cafés sowie Tanzklubs.

Wer einen authentischen brasilianischen Samba kennenlernen möchte, muss unbedingt die *Vila Camaleão* mit ihrem angenehmen Ambiente und guten Preisen besuchen.

Ausstellungen, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen werden außerdem auch vom *Centro Cultural Banco do Nordeste* (im Zentrum) sowie von der *Caixa Cultural* in der Nähe des *Dragão do Mar*, organisiert.

Darüber hinaus gibt es natürlich noch viele andere nette Orte über die Stadt verteilt, hier soll nur eine kleine Auswahl vorgestellt werden. Die Stadt wächst und verändert sich jeden Tag, sodass neue Orte und Angebote entstehen. Hier lautet der Tipp: Einfach dem nachgehen, was den eigenen Interessen entspricht.



Foto: js

3.7 Öffentlicher Nahverkehr

3.7.1 Bus und Taxi



Fortaleza ist eine Stadt mit internationalem Publikum. Am Flughafen gibt es Taxistände, wo man im Voraus eine Gebühr entrichten kann, um dann zum Hotel oder zu der Wohnung gefahren zu werden. Diese Taxen sind teurer als die normalen Taxen, die auch am Flughafen stehen und einen Taxometer haben. Manchmal ist es günstiger, die „teurere“ Variante zu wählen,

denn samstags ab 13 Uhr sowie nachts oder an Feiertagen, wird gleich der höhere Tarif 2 eingeschaltet. Eine Weile im Stau kann dann die Kosten in die Höhe schnellen lassen.

Ansonsten hat Fortaleza eine große Omnibusflotte, die den gesamten städtischen Bereich sowie die nähere Umgebung abdeckt. In Brasilien ist es im Gegensatz zu Deutschland nicht üblich, dass in den Busstationen Informationen über Zeiten und Haltestellen der Busse aushängen. Man kann sich an den Anzeigen der Busse selbst orientieren oder sich durchfragen. Die meisten Passagiere wissen gut über das Bussystem Bescheid und sind sehr hilfsbereit. Auch werden die Haltestellen während der Fahrt nicht einzeln angesagt, so dass es wichtig ist, sich vorab zu informieren, an welcher Haltestelle man aussteigen muss. Anders als in vielen europäischen Ländern gibt es in Brasilien in jedem Bus einen Kassierer, der verantwortlich für die Einnahme der Fahrtkosten ist. In einigen wenigen Fällen macht dies jedoch auch der Busfahrer selbst. In den brasilianischen Bussen muss man hinten einsteigen, am Drehkreuz bezahlen und vorne aussteigen, in den Minibussen steigt man jedoch vorne ein und hinten aus.

Taxis und Motorrad-Taxis sind eine weitere Form sich innerhalb der Stadt zu bewegen. Sie sind zwar etwas teurer, aber eine gute Möglichkeit, wenn man spät dran ist oder in der Nacht den letzten Bus nach Hause verpasst hat. Bei den Moto-Taxis sollte man jedoch Vorsicht walten lassen, sind die Motorradfahrer doch als die Rowdys der Straße bekannt. Natürlich kann man auch laufen, wenn der Weg nicht allzu weit ist. Allerdings sollte man

genau darauf achten, zu welcher Uhrzeit und in welchem Viertel man sich zu Fuß bewegen will. Das öffentliche Verkehrsnetz in Fortaleza umfasst 244 Buslinien, einschließlich der 22 Nachtbusse „Corujões“, zu Deutsch: „Eulen“, die ab 24:00 Uhr unterwegs sind. Die Taxigesellschaften können auf eine stolze Flotte von etwa 5000 Taxis blicken (Stand 2011).

3.7.2 Informationen im Internet

Im Internet kann man sowohl die Buslinien finden, als auch ungefähre Zeitangaben, wann der Bus an einer jeweiligen Haltestelle eintreffen wird.

Die Seite mit den Buslinien lautet:

<http://www.fortaleza.ce.gov.br/etufor/servicos/cidadao/transporte/itinerarios-de-onibus>

Die Seite mit den Ankunftszeiten lautet:

<http://www.fortaleza.ce.gov.br/etufor/servicos/cidadao/transporte/horarios-de-onibus>

Bei weiteren Unklarheiten über den städtischen Verkehr in Fortaleza hilft diese Seite weiter:

<http://www.fortaleza.ce.gov.br/etufor/>

Das Busnetz kann man auch auf einer Seite einsehen, die im Semester 2011.2 von dem UFC-Austauschstudenten Thibault Durand entwickelt wurde:

<http://tdurand.github.com/mapafortaleza/>

4 VOR DER ANREISE

4.1 Visum

Internationale Studierende müssen vor Anreise in Brasilien ein Studenten-Visum (Visto Temporário, Vitem IV) bei der brasilianischen Botschaft oder einem der beiden Konsulate beantragen. Dazu werden folgende Unterlagen benötigt:

- biometrische Passfotos,
- polizeiliches Führungszeugnis (dieses sollte rechtzeitig vorher beantragt werden, da die Bearbeitungszeit mindestens 2 Wochen beträgt. Das Führungszeugnis darf bei der Antragsstellung nicht älter als drei Monate sein.)
- gültiger Reisepass (Der Reisepass muss für die Dauer des Aufenthaltes in Brasilien gültig sein. Gegebenenfalls muss ein neuer Reisepass beantragt werden. Dabei sollte man eine Bearbeitungszeit von mindestens 6 Wochen einplanen)
- ausgefülltes Antragsformular (zu finden auf der Internetseite der brasilianischen Botschaft) <http://berlim.itamaraty.gov.br>
- Einladungsschreiben der ausländischen Universität oder ähnlicher Nachweis über die Studienmöglichkeit an einer brasilianischen Universität, es muss die Zeitangabe über den Aufenthalt enthalten und die Unterschrift muss notariell beglaubigt sein.
- Studienbescheinigung der inländischen Universität
- Finanzierungsnachweis (Nachweis über Stipendien, Unterstützung durch die Eltern oder Ähnliches)

Die Beantragung des Visums ist für Bürger der Bundesrepublik Deutschland kostenlos. Sie kann persönlich entweder bei der zuständigen brasilianischen Botschaft oder einem Konsulat erfolgen oder durch die Zustellung der Unterlagen per Post. In letzterem Fall muss eine extra Gebühr entrichtet werden und die Bearbeitungszeit beträgt bis zu 10 Werktagen. Welche Botschaft/Konsulat für die Beantragung des Visums zuständig ist, hängt vom jeweiligen Bundesland ab. Das Dokument der Botschaft sollte genau auf Vollständigkeit geprüft werden, um spätere Gänge zum Honorarkonsulat in Fortaleza zu vermeiden.

Die Adresse des deutschen Honorarkonsuls Dieter Gerding:

Rua Dr. José Lourenço, 2244
60.115-282, Aldeota, Fortaleza.
Telefon: 085 3246 2833

4.2 Flug

Es ist empfehlenswert, den Flug nach Fortaleza rechtzeitig im Voraus zu buchen, da die Flüge in der Regel immer teurer werden und Fortaleza besonders im Juli ein beliebtes Ferienziel ist. Gute Angebote haben meist die Fluggesellschaften Condor, Allitalia, TAM und TAP. Die beiden letzteren erlauben ein höheres Freigepäck. Bei der Einreise in Brasilien **muss** ein gültiges Rückflugticket vorhanden sein.

Der Flughafen in Fortaleza befindet sich nicht weit vom Stadtzentrum entfernt. Es fahren Busse vom und zum Flughafen. Reist man mit viel Gepäck an, so empfiehlt es sich jedoch ein Taxi zu nehmen. Kostenpunkt: ca. 30 bis 50 Reais je nach Zielort.

4.3 Wohnung

Wohnungen sind in Fortaleza in der Regel nicht günstiger als in Deutschland. Man sollte sich vorher überlegen, welche Ansprüche man an die Unterkunft stellt, z.B. sichere Wohngegend, Universitätsnähe, Verkehrsanbindung, Lärmbelästigung, Preise, Möblierung oder Ähnliches. In Fortaleza herrscht stets ein dichter Verkehr, weshalb die Entfernungen, die täglich zu bewältigen sind, berücksichtigt werden sollten. Gute bzw. sichere Wohngegenden sind vor allem: Beira Mar, Aldeota, Papicu, Coco, Meireles oder Mucuripe. Die Viertel Fátima und Benfica liegen in Universitätsnähe.



Foto:mm

Wohngemeinschaften gibt es, aber sie sind in Brasilien nicht üblich, weshalb die Suche nach einem WG-Zimmer durchaus etwas länger dauern kann. Gute WG-Zimmer lassen sich auf der Seite www.easyquarto.com finden. Italo Cavallante (Italo474@hotmail.com), Koordinator des Projekts PAI (*Projeto de Apoio ao Intercambista* – Projekt zur Unterstützung des Austauschstudenten), bietet ebenfalls Hilfe bei der Wohnungssuche an. Die Preise beginnen in der Regel bei ca. 300 bis 400 Reais. Man sollte darauf achten, ob Internet, Strom und Wasser extra bezahlt werden müssen oder in der monatlichen Miete enthalten sind.

4.4 Impfungen

Es ist unbedingt erforderlich, sich bei einem Arzt im Vorfeld über die für Brasilien notwendigen Impfungen zu informieren. Generell gehören zu den benötigten Impfungen für Brasilien:

- Diphtherie
- Gelbfieber
- Hepatitis A und B
- Tetanus
- Typhus
- Tollwut

Welche Impfungen nötig sind, hängt auch von den Reisezielen während des Aufenthaltes in Brasilien ab. So erfordern Reisen in das Amazonasgebiet auch Schutz vor Malaria. Hier sollten Malaria-Tabletten in Deutschland erworben und mitgeführt werden, da sie hier nur schwer zu bekommen sind.

Gegen das in Brasilien verbreitete *Dengue*-Fieber gibt es noch keinen Impfschutz. Daher ist es wichtig, sich während des Aufenthaltes in Brasilien ausreichend zu schützen. Besonders in der Regenzeit ist daher der intensive Gebrauch von Mückenschutz unerlässlich. In der Nähe von Wasserstellen aller Art sollte man sich vor Mücken in Acht nehmen.

Medizinische Hinweise und Informationen zu Impfungen bietet auch das Auswärtige Amt an:

http://www.auswaertiges-amt.de/sid_085F1084C1071456B8A75E2019094860/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/BrasilienSicherheit.html?nn=367920#doc367882bodyText1

http://www.auswaertiges-amt.de/sid_998C6C77FB32B4478468EDAE0C114450/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/MerkblaetterListe_node.html

4.5 Bank

Schon vor der Anreise sollte man sich mit den Angeboten der eigenen bzw. anderer Banken auseinandersetzen. Da die meisten deutschen Banken für Bargeldabhebungen im Ausland Gebühren erheben, lohnt es sich ggf. die Bank zu wechseln oder ein Konto bei einer ausländischen Bank zu eröffnen. Gute Angebote diesbezüglich haben die Internetbanken DKB oder Comdirect. Eine Kontoeröffnung in Brasilien ist für ausländische Studierende in der Regel nicht möglich.

Es empfiehlt sich zwei Bankkarten mitzubringen, falls eine abhandenkommt, nicht mehr funktioniert oder gesperrt werden muss. Außerdem ist es wichtig, alle Informationen parat zu haben, sollte die Karte gesperrt werden müssen. Im Hinblick auf Kreditkartenbetrug empfiehlt es sich, den eigenen Kontostand regelmäßig zu kontrollieren und nach Möglichkeit Bargeldabhebungen nur in den entsprechenden Banken direkt vorzunehmen. Isolierte Geldautomaten wie einige 24 Horas Automaten sind leicht zu manipulieren und daher besser zu meiden.

4.6 Beglaubigungen, Kündigungen und Vollmachten

Kündigungen müssen rechtzeitig geschrieben werden, z.B. Wohnung, Abonnements etc. Dazu ist eine entsprechende Liste vorab hilfreich. Außerdem ist es notwendig, sich beim Einwohnermeldeamt abzumelden. Es empfiehlt sich, von allen wichtigen Dokumenten Kopien anzufertigen, von denen man einen Stapel mitnimmt und einen bei einer Vertrauensperson in Deutschland hinterlässt.

In Brasilien muss immer ein gültiges Ausweisdokument mitgeführt werden, doch Originaldokumente bleiben besser zu Hause. Wenn eine Kopie mitgeführt wird, sollte diese beglaubigt sein. Dies kann vor Ort in einem Notariat geschehen. Eine Vertrauensperson in Deutschland braucht Vollmachten wie etwa für das Bankkonto.

5 NACH DER ANKUNFT

Um deinen Aufenthalt an der Universität und in der Stadt zu regeln, sind einige Gänge nötig, die im Folgenden erklärt werden.

5.1 Notwendige Dokumente

Diese Dokumente musst du aus Deutschland mit nach Brasilien bringen:

- *Application Form* von der Botschaft oder dem Konsulat in D (Original)
- Reisepass (Original) mit Studentenvisum (Original)
- Einladungsschreiben der Uni (Original)
- Geburtsurkunde (nur Kopie)

5.3 Notwendige Dokumente in Brasilien

Das Ausländerregister, **Registro Nacional de Estrangeiros (RNE)**, ist ein Dokument, das in Brasilien die Identität aller Personen bescheinigt, die keine brasilianische Staatsbürgerschaft haben, sich aber temporär oder permanent im Bundesgebiet aufhalten.

Der **Cadastro de Pessoas Físicas (CPF)**, ist eine Steuernummer für jeden Bürger, die man beim brasilianischen Finanzamt beantragen muss, dem Amt, welches alle Steuerzahler Brasiliens registriert (natürliche und juristische Personen brasilianischer oder internationaler Herkunft). Der CPF speichert Daten, die der Antragssteller selbst liefert, oder ein anderes Finanzamt in Brasilien. Man benötigt die Steuernummer beispielsweise für den Kauf einer SIM-Karte, die Ausstellung eines Mietvertrags oder die Buchung eines Bustickets im Internet.

Immatrikulationsbescheinigung – Dieses Dokument erhält man im Pro-Rektorat für Graduierung. Es bescheinigt die Bindung an die Universität und erlaubt dir, Vorteile eines Studenten zu genießen, wie beispielsweise die studentische Fahrkarte für den Bus und den Ausweis **cartão do Restaurante Universitário** für die Mensa.

Der Studentenausweis, **carteira de estudante**, berechtigt den Inhaber, nur die Hälfte des eigentlichen Preises bei Theateraufführungen, Musicals, Kunstausstellungen, Kinofilmen und anderen kulturellen Veranstaltungen sowie den halben Fahrpreis im öffentlichen Personennahverkehr zu zahlen. Auch bekommt man damit den Leseausweis in der Universitätsbibliothek.

Der internationale Studentenausweis bietet ausländischen Studenten in Brasilien ebenfalls zahlreiche Vorteile und Vergünstigungen. Mehr Informationen findet man auf der Internetseite: <http://www.isic.org/>

5.2.1 Bundespolizei (**RNE**)

Die benötigten Dokumente bei Antragsstellung variieren ein wenig, sind aber im Großen und Ganzen die folgenden:

- 1- Ein gültiges Flugticket im Original;
- 2- Reisepass im Original und als Kopie (inkl. Seite mit Einreisestempel)
- 3- Das Originalvisum sowie das Antragsformular von der Botschaft (application form);
- 4- Zwei aktuelle Fotos im Maßstab 3x4, in Farbe, vor weißem Grund (kann man in Fortaleza günstig in allen Shoppingcentern machen lassen);
- 5- Dokument, dass sie sich an der UFC vorgestellt haben
- 6- Immatrikulationsbescheinigung
- 7- Beleg über die Zahlung der entsprechenden Gebühren (man kann die Gebühr in jeder Bank entrichten sowie bei Lotterieannahmestellen, Postämtern und correspondentes bancários):

Código 140120 – Gebühr für Ausländerausweis, in Höhe von R\$124,23;

Código 140082 – Gebühr für Ausländerregisterbescheinigung, in Höhe von R\$64,58.

Um die Eintragung zu beantragen und für die Ausstellung/Erneuerung des Ausländerausweises, führe die folgenden Schritte durch:

1. Fülle auf der Seite der Bundespolizei das elektronische Formular aus, welches du unter “Requerer Registro / Renovação e Anistia” findest. Klicke danach auf **SPEICHERN** und

drucke das ausgefüllte Formular aus (achte dabei auf die Druckereinstellungen, damit am Rand nichts abgeschnitten wird) .

2. Überprüfe nach dem Ausfüllen und Drucken des Formulars gemeinsam mit deinem PAI-Paten, ob es in der entsprechenden Abteilung der Polícia Federal in Fortaleza einen freien Termin gibt. Wenn dem so ist, kannst du ein Datum und eine Uhrzeit wählen, die dir zusagt und den Termin bestätigen. Hierbei musst du den Code deiner Antragsstellung eingeben, den du in der Kopfzeile des Antragsformulars findest. **ACHTUNG!** Verpasse auf keinen Fall die Frist von 30 Tagen für die Anmeldung. Sollte es keinen freien Termin geben, so gehe am besten sofort zu einer Polícia Federal in der Nähe deiner Unterkunft.

3. Suche die *Polícia Federal* auf, bei der du einen Termin vereinbart hast oder geh, falls du keinen Termin hast, zu der jeweiligen Einheit, die sich in der Nähe deiner Wohnung befindet. Nimm alle geforderten Dokumente mit.

Wichtige Informationen:

- Die Beantragung des Registereintrags sowie der Ausstellung/Erneuerung des Ausländerausweises erfolgt ausschließlich persönlich in der nächstgelegenen Polizeidienststelle.
- Die Frist für die Anmeldung beträgt 30 Tage, beginnend mit der Einreise in brasilianisches Bundesgebiet (Artigo 30 da Lei nº 6.815/1980);
- Bei Zweifeln und Fragen, sprich mit deinem Padrinho oder tritt direkt in e-Mail Kontakt mit der zuständigen Behörde: estrangeiros@dpf.gov.br.
- Die Adresse der Polícia Federal in Fortaleza: Rua Dr. Laudelino Coelho, 55 - Bairro de Fátima. CEP 60415-430. Telefon: (0xx-85) 3392-4900. Fax: (0xx-85) 3392-4973. Email: cs.srce@dpf.gov.br; gab.srce@dpf.gov.br.

5.2.2 Finanzamt

Foto:js



Für die Beantragung einer Steuernummer (CPF) brauchst du deinen Reisepass im Original und als Kopie, deine Adresse in Deutschland und in Brasilien sowie den Namen deiner Mutter. Anders als beim RNE erhältst du die CPF sofort im Rahmen der Beantragung als gedruckte Version, die du laminieren lassen solltest, um ihn besser zu erhalten.

Denke daran, schon früh beim Finanzamt zu erscheinen, da sich die Abwicklung nach der Ankunftszeit richtet.

Die Adresse der Receita Federal do Brasil in Fortaleza ist: Rua Barão de Aracati, 909, Bairro Aldeota. CEP: 60115-080. Telefon: (85) 3466-2100.

5.3 International Office der UFC (CAI)

Folgende Dokumente musst du beim Besuch der CAI beibringen:

- Kopie der CPF
- RNE (Original oder vorläufiges Dokument)
- Kopie des Reisepasses
- 2 Fotos 3x4
- Kopie des Antragsformulars der Botschaft
- Einladungsschreiben der Universität

Anschließend füllst du zwei Formulare aus und legst die Seminare fest, an denen du während deines Aufenthaltes an der UFC teilnehmen möchtest. Danach bekommst du ein Formular, welches du auf dem Campus do Pici an die Pró-Reitoria de Graduação übergeben musst, was die Einschreibung abschließt.

Adresse der CAI: Av. da Universidade, 2853 - Benfica - CEP 60020-181 - Telefon: +55 (85) 3366.7336 - Fax: +55 (85) 3366.7334 E-mail: inter@ufc.br website: <http://www.cai.ufc.br/>. **ACHTUNG:** Männer müssen lange Hosen tragen!

Adresse der PROGAD: Campus do Pici - Bloco 308, im Erdgeschoss des Bibliotheksgebäudes. Avenida Humberto Monte, 2977. CEP 60455-760. Telefon: (85) 3366 9498 - Fax: (85) 3366 9422. E-mail: prograd@ufc.br website: www.prograd.ufc.br.

Adresse der Pró-Reitoria de Pesquisa e Pós-Graduação:

Campus do Pici - Bloco 848, Avenida Humberto Monte, 2977, CEP 60021-970, Telefon: (085)33669941. E-mail: prpos@ufc.br website: <http://www.prppg.ufc.br/newprppg.ufc.br/index.php/proreitoria>

5.4 Bestätigung der Immatrikulation (PROGRAD – UFC)

Nachdem du die Unterlagen der CAI in der PROGRAD abgegeben hast, wirst du nach etwa einer Woche eine Bestätigung deiner Immatrikulation erhalten. Damit bekommst du den Studentenausweis, den Bibliotheksausweis, die Karte für die Mensa. Du kannst dich auch bei der Pró-Reitoria de Assuntos estudantis nach Sportkursen oder Kunstkursen erkundigen.

5.5 Studentenausweis

Um den Studentenausweis zu erhalten, brauchst du die folgenden Dokumente:

- Ein ausgefülltes Formular (bei der DCE-UFC oder in den Centros Acadêmicos; oder hier: http://www.etufor.ce.gov.br/sugest_web/wbfMovSolicitarCarteira.aspx auch direkt online auszufüllen);
- Füge eine lesbare Kopie des Reisepasses sowie der Immatrikulationsbescheinigung bei.
- Wende dich damit dann an das C.A. (Centro Acadêmico) deines Kurses oder direkt an die DCE in der Rua Clarindo de Queiroz, 933- Centro - CEP 30035-160 -

Telefon: (85) 3366-7859 - E-mail: diretoriocentral.ufc@gmail.com - website: www.dce.ufc.br

- Der Preis für den Studentenausweis richtet sich nach der Nachfrage. Die Ausweise werden in begrenzten Kontingenten an die zentrale Studienverwaltung ausgegeben, die sie dann an die Fachschaftsräte der jeweiligen Institute weiterleitet.

6 PRAKTISCHE TIPPS

6.1 Sicherheitshinweise

Wie in ganz Brasilien gilt auch für Fortaleza, dass bestimmte Verhaltensweisen im Hinblick auf Sicherheit eingehalten werden müssen. Es ist daher besser, ab ca. 22 Uhr nicht mehr mit dem Bus zu fahren und auch nicht allein durch die Straßen zu laufen. Es empfiehlt sich außerdem, immer ein bisschen Geld für ein Taxi dabei zu haben.

Die Gegend um die *Praia do Futuro* gilt abends als nicht besonders sicher, sodass man besonders hier nicht allein unterwegs sein sollte. Generell ist es in der Dunkelheit sicherer, sich in größeren Gruppen aufzuhalten. Es ist wichtig, möglichst nie viel Geld, teure Wertgegenstände und keinesfalls Originaldokumente mit sich zu führen.

6.2 Telefonieren in Brasilien

6.2.1 Internationale Telefongespräche

Um ein direktes internationales Gespräch über Telefon ohne das Eingreifen einer Telefonistin zu führen, wähle die folgenden Nummern vor:

00 + (Vorwahl des Anbieters) + (Landesvorwahl) + (Vorwahl der Stadt) + (Rufnummer)

In Fortaleza gibt es vier Handyanbieter: Oi, Tim, Vivo und Claro. Am häufigsten werden jedoch Oi und Tim genutzt.

Die Telefongesellschaft Oi hat gute Angebote, die mit jeder Aufladung der prepaid-Karte einen Bonus geben. Der Bonus entspricht einem bestimmten Gegenwert, ist allerdings nur für Gespräche von Oi zu Oi und von Oi auf Festnetz gültig, sowie für SMS.

Tim bietet seinen Kunden die Möglichkeit, unbegrenzte Telefonate zu allen TIM-Handys in Brasilien zu führen, wobei man nur die erste Minute des Gesprächs bezahlt. Auch die Anzahl der SMS ist gegen einen täglichen Festpreis unbegrenzt.

6.2.2 Nützliche Telefonnummern

Finanzamt (Receita Federal) – 146

Bundespolizei (Polícia Federal) – 194

Militärpolizei (Polícia Militar) – 190

Feuerwehr – 193

Medizinischer Notdienst (SAMU - Serviço de Atendimento Móvel de Urgência) –
192 Auskunft - 102

Internationaler Flughafen Pinto Martins – (85) 3392-1200

Busbahnhof Engenheiro João Tomé – (85) 3230-1111

6.2.3 Amtliche Übersetzer

Wer amtlich beeidigte und beglaubigte Übersetzungen benötigt, kann sich an die folgenden Personen wenden:

Alexander Magnus Alves Ribeiro

Rua Antonio Augusto, 1679 Apto 1002

Fortaleza – CE

CEP 60110.371

alexanderribeiro@hotmail.com

Fone: (85)8896.3888 / 9669.6342

Ronaldo Marcos Simoes Moreira

Rua dos Pracinhas 1006,

Bairro Farias Brito – Fortaleza –

CE CEP 60015-331

ronaldosimoesbr@hotmail.com

Fone: (85) 3243.1739 / (88) 9960.9090

Sergio Krieger Barreira

Rua Carlos Ribeiro, 531 Apto 102

Bairro: Fatima Fortaleza – CE

CEP 60040-420

s.barreira@gmx.de

Fone: (85) 3272.5120 / 8749.4851

Tito Livio Cruz Romão

Rua Julio Braga, 88

Fortaleza – CE

CEP 60720.640

cruzromao@terra.com.br

Fone: (85) 3272.3098 / 9906.2847

Für andere Sprachen könnt ihr die Seite der Handelskammer des Bundeslandes Ceará aufrufen:

<http://www.jucec.ce.gov.br>

6.3 Obst- und Gemüse

In jedem der Stadtviertel Fortalezas gibt es Obst- und Gemüsemärkte, im Zentrum liegt der Markt São Sebastião, in der Rua Clarindo de Queiroz, 1745. Hier wird von Lebensmitteln bis hin zu Kunsthandwerk alles verkauft. Das Angebot an Obst und Gemüse ist herausragend. Der Markt ist von Montag bis Samstag von 5 bis 17 Uhr geöffnet, sonntags bis 12 Uhr.



Foto: js

Die Früchte Caju, Cajá, Siriguela und Umbu werden zur Herstellung von Säften und Süßspeisen genutzt. Die Kaschufrucht, die vor allem wegen ihrer Cashewnuss eine große Bedeutung hat, wird im Übrigen für Saft, Süßspeisen, Honig, Erfrischungsgetränke, Likör und sogar als Nahrungsergänzung im Viehfutter genutzt.

Jaimirton Queiroz: Yes, we have bananas - Acerolas, Kaschufrüchte, Guaven, Pitombas und noch viel mehr – ein Essay

Goethe schrieb einmal “Dahin! dahin möcht’ ich mit dir, o mein Geliebter, zieh’n” womit er sich auf Italien bezog, das Land, in dem viele Deutsche gerne leben würden. Nicht wegen der ewigen Stadt oder der florentinischen Denkmäler, sondern wegen der in glänzender Sonne sprießenden Limonen und goldenen Apfelsinen, also wegen seiner Früchte. Hätte Goethe gewusst, wie viele Früchte Brasilien anzubieten hat, wäre er nicht in die Mittelmeergebiete gereist, sondern in die Länder südlich des Äquators, wo die Mangos prall, die Ananas frisch und mit aromatisch süßem Fruchtfleisch erhältlich sind.

Brasilien ist ein Land mit riesigen territorialen Ausmaßen in günstiger Lage auf dem südamerikanischen Kontinent, wo es eine überaus vielfältige Flora mit einer Menge Früchten gibt, von denen sich der Mensch ernähren kann.

Obstliebhabern fehlt es nicht an Gelegenheiten, vollkommen unbekannte Geschmacksrichtungen auszuprobieren oder mit ihren eigenen Geschmackserfahrungen aus den Heimatländern zu vergleichen, zumal zum großen Teil die handelsüblichen Früchte in Brasilien auch in Europa verkauft werden.



Foto:uh

Wer sich ein Leben ohne Birnen, Äpfel und Weintrauben nicht vorstellen kann, wisse hiermit, dass diese Früchte in jedem brasilianischen Supermarkt zu haben sind. Dafür haben die Portugiesen gesorgt, die bei ihrer Kolonialisierung der neuen Welt viele Ableger von in Europa bekannten Obstbäumen mitbrachten. Unter diesen Früchten

ist besonders die Apfelsine mit ihren Verwandten (Lima, Clementine, Zitrone, usw.), ebenso die Avocado, Birne, Weintraube und der Pfirsich zu nennen, neben vielen anderen Früchten, wie der Erdbeere zum Beispiel.

Die Portugiesen brachten auch Fruchtsetzlinge mit, die ursprünglich nicht aus Europa stammten, sich aber bestens an das brasilianische Klima anpassen konnten. Die Europäer bezeichnen diese Früchte oft als exotische Früchte, aber in Brasilien werden sie alltäglich verspeist und ernähren alle Bewohner des Landes. Um hier einige zu nennen: Hier gibt es Mangos, Bananen, Tamarinden und vieles mehr.

Und es gibt außerdem die ursprünglich aus Brasilien stammenden Früchte: Die Indigenen verspeisten und kultivierten sie schon sehr lange, noch bevor die ersten Portugiesen ihren Fuß auf brasilianischen Boden setzten. Was diese von anderen Früchten unterscheidet, ist der indigene Name aus der Sprache der Tupi-Guarani. Aus dieser Fruchtvielfalt seien genannt: die Ananas, die Acerola, die Açaí, die Ata, die Cajá, die Kaschu-frucht, die Guave, die Graviola, die Jabuticaba, die Stinkfrucht, die Jambofrucht, die Passionsfrucht, die Pequi-Frucht, die Pitanga, die Pitomba, die Sternfrucht, die Sapoti, die Seriguela, die Umbufrucht, etc.

Diese Namen beschreiben nebenbei auch die Merkmale der Früchte: Ananas heißt Frucht mit kräftigem Geruch, Pitanga ist die Frucht der roten Farbe, die Passionsfrucht oder Maracujá bedeutet Nahrung in einer kleinen Schüssel (wenn die Frucht in der Mitte geteilt wird, wissen wir warum). Brasilien bietet ausreichend Möglichkeiten für all diejenigen, die sich in brasilianischen Obstgärten tummeln und dabei den Duft und den Geschmack der Früchte genießen und Verbindungen zu ihren Namen herstellen wollen.

Zu erwähnen bleibt, dass die Früchte aus Brasilien nicht ausschließlich *in natura* verzehrt werden, sondern auch in Säfte, Vitaminshakes, Eis, Speisen, Süßspeisen und Kompotte eingehen. Über die ganze Stadt verteilt finden wir in Fortaleza Geschäfte und Bars, die auf Fruchtsäfte, Vitaminshakes und Eis spezialisiert sind und von einem einfachen und traditionellen Orangensaft bis zum ausgefeilten Fruchtshake alles auf der Grundlage einer Mischung von Früchten und ausgewählten Gewürzen servieren.

6.4 Das Meer



Foto:un

Ceará ist für seine Strände berühmt und sicher gehört Baden fest zum Freizeitprogramm. Dennoch sollte man dem Meer Respekt entgegenbringen, vor allem, wenn man es nicht kennt. Bei Ebbe zieht es den Schwimmer nach Draußen, bei Vollmond ist der Sog noch stärker. Starke Bodenströmungen gibt es auch an der *Praia do Futuro*. Angetrunken oder bei Nacht im Meer zu baden kann sehr gefährlich sein und böse Folgen haben. Generell ist man besser doppelt vorsichtig als einmal zu leichtsinnig, denn „auch ausgetrocknet ist das Meer noch kein Bruder der Pfütze“!

6.5 PROCON – Verbraucherschutz

Die PROCON (Gesellschaft für Verbraucherschutz) setzt sich in ganz Brasilien für die Rechte des Verbrauchers und für die Betreuung von Reklamationen ein und informiert die Verbraucher über ihre Rechte. Sie versteht sich als Hilfsorgan der Judikative, mit dem Anliegen, hauptsächlich Konflikte zwischen Konsument und Verkäufer bzw. Dienstleister zu lösen. Wenn es zu keiner Lösung kommt, bringt sie den Fall vor das spezielle Zivilgericht *Juizado Especial Cível*, mit überregionaler Befugnis. Die PROCON kann staatlich oder städtisch sein und orientiert sich am Artikel 105 des Verbraucherschutzgesetzes 8.078/90 (Código de Defesa do Consumidor) und ist integraler Teil des nationalen Netzes für Verbraucherschutz.

PROCON Fortaleza

Rua Major Facundo, 869 - Centro, Fortaleza

CEP: 60025-100

Telefon:(85) 3105-1136

6.6 Kunsthandwerk

Das Kunsthandwerk aus Ceará ist eines der vielfältigsten in ganz Brasilien und steckt voller Schönheit und Kreativität. Handwerker aus dem ganzen Ceará stellen ihre Produkte aus den acht touristischen Regionen des Bundesstaates aus und vermarkten diese.



Foto: uh

Spitze, Stickereien, Labyrinthstickerei, Häkelarbeiten, kleine Fläschchen mit buntem Sand, Lederwaren, Steingut und Strohgeflecht sind nur ein Teil der vielen handgefertigten Produkte. Die Kreativität, die sich in jedem Handwerksprodukt *per se* aus dem Ceará wiederfindet, fasziniert den Besucher, der die hiesigen Produkte oft als Ausdruck brasilianischer Handwerkskunst empfindet. Sei es nützlich, dekorativ oder nur zum Spielen, jedes Stück Handarbeit ist ein wahres Kunstwerk. Die Ausstellung des cearensischen Kunsthandwerks kann an den Ständen der acht touristischen Regionen des Bundesstaates bewundert werden.



Foto:uh

Aus Serra de Aratanha und Baturité kommen die Flechtarbeiten aus dem Stroh der Bananenpflanze; handgefertigte Stickereien kommen aus Redenção und aus Maranguape. Dekorative Keramik wird in Viçosa do Ceará und in Ipu gefertigt, außerdem repräsentieren Taschen, Hüte und Untersetzer aus dem Stroh der Carnaubapalme (siehe Bild) aus Croatá die Region Serra da Ibiapaba.

Fortaleza ist berühmt für die kleinen Fläschchen mit Landschaftsbildern oder Tierdarstellungen aus buntem Sand sowie für Modeschmuck der Gruppe Cemoarte, mit Elementen aus Brasil-Holz, Timbaúba-Holz oder aus Königspalme sowie aus Murici-Beeren und Jeriquiti-Samen. Die bekannteste Handarbeit der Ostküste ist das Klöppelhandwerk der Künstler aus Aquiraz und Eusébio. An der Westküste werden Stickereien aus Paraipaba, Klöppelkunst aus Itapipoca und kleine Souvenirs aus Kokosschale aus Paracuru verkauft.



Foto: uh

Auch die Arbeiten in Speckstein von den Künstlern aus Quixadá und die Häkelarbeiten aus Santa Quitéria, sind Beispiele für die weitreichende handwerkliche Produktion des zentralen Sertão. Aus Cariri und aus dem südlichen Zentrum des Bundesstaates kommen Bindearbeiten aus Maisstroh, aus Juazeiro do Norte, die Strickarbeiten aus Crato, das Leder aus Nova Olinda, Flechthandwerk aus Barbalha, Knüpfarbeiten aus Maisstroh aus Caririáçu und Lavras da Mangabeira sowie die Kunstwerke aus Tilapiahaut aus der Gemeinde Orós oder Nova Jaguaribara. Aus der touristisch reizvollen Region Vale do Acaraú stammt die Kunst des Korbflechtens mit dem Stroh der Carnaubapalme aus Sobral.



Foto: uh

Und nun viel Spaß und Erfolg bei deinem Studium und deinem Aufenthalt in Fortaleza. Auf dass du alle Hürden erfolgreich meistern wirst und am Ende nicht wie der Baum der Faulheit in Jericoacoara vom Wind gebeutelt im Sand liegen bleibst.



Foto: uh

7 IMPRESSUM

Herausgeber: DAAD-Kulturlektorat Fortaleza

Idee: Italo Cavalcante, Neele Mansfeld, Ute Hermanns

Text: Italo Cavalcante und Neele Mansfeld

Essay: Jaimirton Queiroz

Übersetzung: Ute Hermanns und Janek

Scholz Lektorat: Claudia Dudziak

Fotos: Janek Scholz (js), Neele Mansfeld (nm), Ute Hermanns (uh)

Foto der Reitoria: Davi Pinheiro

Umschlaggestaltung: Rafael Leite Carvalho

Der Druck wurde finanziert mit freundlicher Unterstützung des DAAD, Bonn.

Jegliche Bearbeitung sowie Vervielfältigung oder Weiterverwendung als Ganzes oder in Teilen bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Lektorats der Casa de Cultura Alemã, e-Mail: cca@ufc.br, Telefon: 085 3214 4032.

Dieses Heft ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Stand: Mai 2013